

PSVaG · 50963 Köln

Bahnstraße 6
50996 Köln
www.psvag.de
Telefon: 0221 93659 – 0
Telefax: 0221 93659 –

Durchwahl: 0221 93659 – 201

Köln, 13. Mai 2015

Presse-Mitteilung

PSVaG legt Jahresabschluss 2014 vor - Schadenvolumen auf niedrigem Niveau

Der PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN VVaG, gesetzlich bestimmter Träger der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg, hat den Geschäftsbericht für sein 40. Geschäftsjahr vorgelegt.

Ende 2014 waren beim PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN 94.034 (Vorjahr 93.765) Arbeitgeber mit insolvenzversicherungspflichtiger betrieblicher Altersversorgung gemeldet. Insgesamt stehen 10,9 Mio. (Vorjahr 10,7) Versorgungsberechtigte, davon 4,1 Mio. Rentner und 6,8 Mio. Arbeitnehmer mit unverfallbaren Anwartschaften unter Insolvenzschutz. Hieraus ergibt sich die große sozialpolitische Bedeutung der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung.

Die Zahl der den PSVaG treffenden Insolvenzen ist im Jahr 2014 auf 552 gesunken (Vorjahr 668). Die Anzahl der zu sichernden Renten und Anwartschaften ist mit zusammen 11.360 deutlich niedriger als im Vorjahr (Vorjahr 27.454). Das Schadenvolumen summierte sich auf 398,6 Mio. € (Vorjahr 780,7 Mio. €).

Das Beitragsvolumen betrug 419,2 Mio. € (Vorjahr 544,2 Mio. €). Es ergab sich aufgrund einer Beitragsbemessungsgrundlage von 320 Mrd. € (Vorjahr 312 Mrd. €) und einem Beitragssatz von 1,3 Promille (Vorjahr 1,7 Promille).

Der durchschnittliche Beitragssatz für die bisherigen 40 Geschäftsjahre errechnet sich mit 3,0 Promille; über die letzten fünf Jahre beträgt er 2,0 Promille, über die letzten zehn Jahre 3,6 Promille.

...

Beginnend mit dem Jahr 2007 wurde auch die sogenannte „Altlast“ - d. h. die aus Insolvenzen bis einschließlich 2005 gesicherten, aber bis dahin noch nicht finanzierten unverfallbaren Anwartschaften - in Höhe von rd. 2,2 Mrd. € durch einen einmaligen Beitrag nachfinanziert, der in 15 Raten bis zum Jahr 2021 fällig ist. Für die zum 31.03.2014 fällige Rate waren 82,0 Mio. € zu zahlen. Von der Option der freiwilligen vorfälligen Gesamtzahlung haben im Jahr 2014 weitere 400 Ratenzahler Gebrauch gemacht und insgesamt 58,2 Mio. € gezahlt.

Allen gesicherten Anwartschaften, deren Barwert 3.146 Mio. € beträgt, stehen zum 31.12.2014 Deckungsmittel von 2.592 Mio. € gegenüber. Damit sind die gesicherten Anwartschaften am 31.12.2014 zu 82 % kapitalmäßig bedeckt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 betrug rd. 5,0 Mrd. €. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge aus Kapitalanlagen von netto 97,8 Mio. € aus sowie 210,9 Mio. € Überschussbeteiligung vom Konsortium der deutschen Lebensversicherungswirtschaft, mit dem der PSVaG bei der Abwicklung der übernommenen Renten zusammenarbeitet. Dem Ausgleichsfonds wurden 560,0 Mio. € zugeführt. Dieser enthält nun rd. 1,80 Mrd. €.

Die Schadenentwicklung der ersten Monate des Jahres 2015 ist lebhafter als im Vorjahr. Für das laufende Jahr ist aus heutiger Sicht dennoch von einem normalen Schadengeschehen auszugehen.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des PSVaG findet am 30. Juni 2015 in Köln statt.